



## Jahresbericht 2007 der Modellfluggruppe Bassersdorf

Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

### Personelles

Die MG Bassersdorf setzte sich im 49. Jahr ihres Bestehens wie folgt zusammen:

|             |                 |
|-------------|-----------------|
| Obmann      | Heinz Vogler    |
| Stv. Obmann | Peter Hofmann   |
| Aktuar      | Matthias Sieber |
| Kassier     | Reto Jenny      |
| Beisitzer   | Peter Wessner   |
| Platzwart   | Peter Rüfenacht |

|                      |    |                                        |
|----------------------|----|----------------------------------------|
| Aktivmitglieder      | 44 | davon 2 Ehrenmitglieder und 3 Junioren |
| Temporäre Mitglieder | 15 | davon 2 Junioren                       |

**Total Mitglieder 59 Stichtag 30. November 2007**

Weiter zählt unser Verein:

|                  |    |
|------------------|----|
| Hangsegler       | 7  |
| Passivmitglieder | 12 |

Die Mutationen im Berichtsjahr setzen sich folgendermassen zusammen:

#### Eintritte bis 30. Juni 2007

|                   |   |
|-------------------|---|
| Rosario Accardi   | A |
| Stefan Bertschi   | A |
| Erwin Bickel      | A |
| Marco Britt       | A |
| Erasmus Colacicco | J |
| Ruedi Enderli     | A |
| Seyit Gökçay      | J |
| Adriano Monaco    | A |
| Claudio Simeon    | A |
| Daniel Wegmann    | A |

#### Austritte

|                     |
|---------------------|
| Urs Bärtschiger (P) |
| Matthias Sieber (P) |
| Alexander Stettler  |
| Timon Rathgeb       |

#### Eintritte ab 1. Juli 2007

|                |   |
|----------------|---|
| Michael Bigler | A |
| Andreas Schegg | A |

Zur definitiven Aufnahme an der GV 2008 berechtigt und vom Vorstand vorgeschlagen sind folgende temporäre Mitglieder:

- Die oben aufgeführten „Eintritte bis 30. Juni 2007“, sowie
- Carlos Santana da Mota, Heiko Schickel und Hanspeter Steiner, welche bereits 2006 eingetreten sind.

### Aktivitäten des Vorstandes

Von Seiten des Vorstandes war das Jahr 2007 wieder ein eher ruhiges Jahr, obwohl sich durch die Neu-Besetzung der Ämter des Aktuars und des Kassiers etwas Mehraufwand ergab. So hat Reto in diesem Jahr eine neue Buchhaltungs-Software mit Online-Mitgliederverwaltung erfolgreich eingeführt, welche die Arbeit des Kassiers und des Aktuars künftig wesentlich erleichtern wird.

Ende letzten Jahres sind uns in Tagelswangen Wildflieger aufgefallen, welche sich dann auch mit dem Vorschlag bei uns gemeldet haben, wir möchten doch die von ihnen benutzten Frequenzen auf unserem Platz blockieren, um ein Risiko von Doppelbelegungen und Störungen auszuschliessen. Diesem Vorschlag konnten wir hinsichtlich künftiger „Nachahmer“ natürlich in keiner Weise Folge leisten und haben mit den Wildfliegern das Gespräch gesucht. Leider haben sich diese uns gegenüber sehr uneinsichtig gezeigt, so dass schlussendlich die Gemeindeverwaltung von Lindau mit einem Schreiben an die Wildflieger bemüht werden musste. Seither scheint Ruhe zu sein.

Durch den sich stetig verschlechternden Zustand unseres Flugplatzrasens musste zu dessen Sanierung vorgängig eine ausserordentliche GV einberufen werden.

Die laufenden Geschäfte wurden in vier Vorstandssitzungen abgehandelt, wobei der Schwerpunkt auf den 50-Jahr-Feierlichkeiten im nächsten Jahr lag.

Wie letztes Jahr musste der Vorstand auch dieses Jahr wieder feststellen, dass neue Motormodelle mit grossen Benzinmotoren (>23 ccm) z.T. einfach geflogen werden. Unser Benutzungsreglement für den Gerstenacher schreibt hier ganz klar eine vorgängige Abnahme durch den Vorstand vor. Hier mussten gewisse Mitglieder für ihr Verhalten gerügt werden. Die Abnahme der Modelle durch den Vorstand hat den einzigen Zweck, die Lärmemissionen zu bewerten und gegebenenfalls zusätzliche Massnahmen zur Schalldämpfung zu fordern. Dies geschieht bekanntlich rein subjektiv, soll aber aus Gründen der Gleichbehandlung aller Mitglieder auch bei allen neuen Modellen mit grossen Benzinmotoren durchgeführt werden. Technisch werden die Modelle übrigens nicht beurteilt, dies soll in der Verantwortung des Einzelnen bleiben.

## **Finanzielles**

Unser Verein steht finanziell nach wie vor auf einem soliden Fundament. Alle Anschaffungen und Reparaturen während des laufenden Jahres konnten aus dem Vereinsvermögen beglichen werden.

Die als unumgänglich betrachtete Sanierung des Flugplatzrasens hat mit CHF 10'280.- natürlich ein mächtiges Loch in unsere Kasse gerissen.

Trotz dieser unerwarteten Auslage werden wir voraussichtlich im nächsten Jahr mit der Rückzahlung der Anteilscheine fortfahren.

An den Anlässen, die wir auch dieses Jahr durchgeführt haben, ist wieder ein schöner Betrag für unsere Vereinskasse zusammengekommen. Erwähnt seien an dieser Stelle neben unserem traditionellen Raclette-Verkauf am Chlausmärt auch die Bu-bentage des Jugendhauses Bassersdorf.

Die Details über die Finanzen unseres Vereins werden an der GV durch unseren Kassier ausführlich erläutert.

## **Infrastruktur**

Vor grösseren Reparaturen an unserem Material- und Maschinen-Park sind wir glücklicherweise erneut verschont geblieben und Neuanschaffungen mussten wir dieses Jahr keine tätigen. Dieser Umstand ist sicherlich einmal mehr auf das grosse Engagement unseres Platzwartes Peter Rüfenacht zurückzuführen, der sich auch dieses Jahr wieder hervorragend und unermüdlich um unsere Infrastruktur gekümmert hat.

Trotzdem hat unser Flugplatzrasen stark gelitten, was sich in immer grösser werdenden braunen Flecken gezeigt hat. Peter Rüfenacht hat den Vorstand Anfangs September darauf aufmerksam gemacht, dass dringend etwas zu tun sei. Er hatte bereits mit diversen Fachleuten gesprochen und Sanierungsangeboten eingeholt. Es zeichnete sich schnell ab, dass der zu erwartende finanzielle Aufwand den Kompetenzrahmen des Vorstandes sprengen würde und es musste eine ausserordentliche

GV einberufen werden um allen Mitgliedern die Problematik zu schildern und die Sanierungskosten absegnen zu lassen.

Die Details der Problematik und der vorgeschlagenen – und schlussendlich auch ausgeführten – Sanierung sind dem Protokoll der Ausserordentlichen GV zu entnehmen.

Das Vorgehen zur Sanierung und ein Kostendach von CHF 12'000.- wurden von der GV am 29. September auf dem Flugplatz einstimmig angenommen und eine Woche später war die Platzsanierung bereits Geschichte. Diese zügige Umsetzung ist einmal mehr Peter Rüfenacht zu verdanken, der sogar einen Teil seines Jahresurlaubs „geopfert“ hat um mit ein paar Helfern unseren Platz wieder in Schuss zu bringen.

Der Hauptgrund, wieso der an der GV 2006 beschlossene Zaun auch dieses Jahr nicht realisiert wurde, lag darin, dass zum Zeitpunkt der Platzputzete, an der der Zaun eigentlich hätte errichtet werden sollen, die Offerten noch nicht vorlagen. Auch ist durch den Sommer hindurch der Eindruck entstanden, dass ein solcher Zaun von der Mehrheit der Mitglieder nicht wirklich vermisst wird, sodass von Seiten Vorstand keine grossen Anstrengungen zur Realisierung unternommen wurden.

N.B: Die Offerte, welche unsere Bedürfnisse am besten abgedeckt hätte ist dann im September auch noch eingetroffen ....

Die Arbeitsgruppe, welche sich einer „Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Hütte“ auf unserem Fluggelände annehmen wollte, kam leider erneut nicht zustande.

Auch dieses Jahr haben wir im Frühjahr eine organisierte Platzputzete durchgeführt. Unter der kundigen Leitung von Peter Rüfenacht haben wir die alljährlich anfallenden Platzpflege-Arbeiten in Angriff genommen. Erfreulicherweise findet dieser Anlass bei unseren Mitgliedern immer guten Anklang. Es soll ja auch eine gewisse Wertschätzung für die Arbeiten sein, die Peter für uns das ganze Jahr hindurch ehrenamtlich und mit unermüdlichem Einsatz auf unserem Platz verrichtet. Ich bitte euch bei dieser Gelegenheit wieder einmal, euch zu vergegenwärtigen, was Peter da eigentlich leistet, und vor allem, dies nicht als selbstverständlich hinzunehmen. Ich denke jeder kann und soll das Jahr hindurch seinen eigenen kleinen Beitrag leisten um Peter wo immer möglich zu entlasten, indem er dem Platz die nötige Sorgfalt zukommen lässt, ihn stets aufgeräumt hinterlässt, aber auch einmal ein „Papierchen, das nicht von ihm ist“ aufhebt und entsorgt.

Denn es darf nicht sein, dass sich Peter darüber beschweren muss, dass

- Kehrrihtsäcke bis zum Überquellen vollgestopft werden und dadurch der Müll in die Natur gelangt. Wer sammelt diesen wohl wieder zusammen??? Es ist nicht verboten einen neuen Kehrrihtsack aus der kleinen Kiste zu holen und den vollen zu entsorgen, oder wenigstens in der kleinen Kiste zu deponieren.
- Fahrzeuge auf „fremden Grundstücken“ geparkt werden. Alle unsere Mitglieder wissen, wo die Grenzen unseres Grundstückes verlaufen und werden angehalten, auch nur dieses zu befahren und nur auf diesem zu parkieren. Wir wollen damit „Reibereien“ mit unseren Nachbarn vermeiden.
- Die Zementplatten im Vorbereitungsraum nicht mehr konsequent zur Bereitstellung und Betankung der Motormodelle benutzt werden. Die Platten wurden verlegt um zu verhindern, dass überlaufender Treibstoff oder Öl-Verschmutzungen ins Erdreich gelangen. Dies zeichnet sich dann durch absterbendes Gras ab, was einerseits unschön aussieht, aber – viel schlimmer – auch die Inspektoren der Gruppenwasserversorgung auf den Plan rufen kann. Also, Modelle entweder auf den Zementplatten betanken, oder halt – wie in alten Zeiten – eine der bereitgestellten Unterlagen verwenden.
- Gastpiloten nicht mehr in unsere Listen eintragen werden. Diese Einträge sind dann wichtig, wenn bei der Polizei Reklamationen eingehen. Ist der entsprechende Lenker in unseren Listen eingetragen, hatte alles seine Richtigkeit, dass er auf den Feldwegen gefahren ist; andernfalls wird er halt gebüsst.

Zu bedenken ist, dass unser Platz die Visitenkarte unseres Vereins ist und je besser wir ihn in Schuss halten, umso kleiner werden ev. Angriffsflächen gegen unseren Verein. Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Segelflug-Hänge in Embrach und Lufingen.

## Anlässe und Wettbewerbe

Um für das **Frühlingsfliegen** etwas mehr Mitglieder zu motivieren, hat an diesem Tag wieder ein kleiner **clubinterner Wettbewerb** stattgefunden. Die Organisation haben erneut Rachel und René Grütter sowie Ueli Weidmann übernommen. In Zweier-Teams mussten verschiedene Aufgaben gelöst werden, wobei eigentlich nur eine davon etwas mit Modellfliegen zu tun hatte. Es waren eben auch Geschicklichkeit und etwas Allgemeinwissen gefragt. Der alte „Propeller-Wanderpokal“ der MG-Bassersdorf wurde von den dreien reaktiviert und konnte mit graviertem Schildchen den Siegern des Wettbewerbes, Ernst Camenzind und Heiko Schickel, übergeben werden. Wie immer standen für alle Teilnehmer schöne Preise bereit. Zum Mittagessen gab es dann eine feine Gerstensuppe, welche von Uschi und Peter Wessner auf der Feuerstelle zubereitet wurde. Im Namen aller Wettbewerbsteilnehmer möchte ich an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an die Organisatoren dieses gelungenen Tages aussprechen.

Für die Fortführung unserer **Jugendförderung** hat sich erstmals Peter Vollenweider eingesetzt. Er hat einen Raum gemietet, um ein Wochenende lang unseren jüngsten Mitgliedern beim Bau ihrer Modelle zu helfen.

Auch dieses Jahr haben wir uns in den Herbstferien an den **Bubentagen Bassersdorf** beteiligt. Neben Modellflug umfasste das Angebot einen DJ Kurs, Footbag, Badminton, Comics, Breakdance und Schweissen. Laut den Organisatoren liege das Hauptinteresse der Buben aber nach wie vor beim Modellflug. Wir sind dann zwei Tage lang mit unseren Easy-Glidern – welche anlässlich der diesjährigen GV von Peter Wessner für die Bubentage propagiert und von eflight.ch subventioniert wurden – geflogen, was das Zeug hielt. Dieter Knöll hat sich freundlicherweise wieder bereit erklärt, den Buben die Fliegerei theoretisch näher zu bringen und hat dies mit interessanten Experimenten untermauert. Besonders gefreut hat mich, dass wir dieses Jahr an beiden Tagen genügend Helfer gehabt haben um den 13 Buben „Herr zu werden“. Am Abend des zweiten Tages wurden dann alle Workshops im katholischen Kirchgemeindehaus vor versammelter Elternschar vorgestellt.

Unser **Dienstag-Schleppen** haben wir auch dieses Jahr erfolgreich weitergeführt. Peter Wessner hat sich erneut der Organisation der Schlepper und der Information der Mitglieder angenommen. Herzlichen Dank dafür im Namen aller Segler-Piloten. Der Dank geht natürlich auch an unsere zuverlässigen Schlepppiloten. Ab 1700 stehen jeweils Schlepper auf dem Platz und für CHF 2.- pro Schlepp kann jeder, der Lust hat, anhängen und ein „genüssliches Flügli“ absolvieren. Das Dienstag-Schleppen soll eine ungezwungene Sache sein und jeder kann und soll daran teilnehmen der eine Schleppkupplung in seinem Segler hat. Wir werden das Dienstag-Schleppen nächstes Jahr weiterführen und hoffen natürlich auf rege Beteiligung und etwas besseres Wetter als diese Saison, so dass nicht so viele Dienstage „ins Wasser“ fallen.

Peter Wessner und der Autor dieser Zeilen haben dieses Jahr wieder an diversen **GPS-Wettbewerben** teilgenommen. Erstmals wurde eine Jahreswertung als GPS Swiss Cup ausgetragen, welchen Peter im ausgezeichneten 9. Rang und der Schreiberling im 16. Rang von 23 Teilnehmenden abgeschlossen hat.

Zum Jahresabschluss standen dann wieder unser Chlausmärt und der Chlaushöck auf dem Programm. Am **Chlausmärt** haben wir auch dieses Jahr mit unserem Raclette wieder zur guten Stimmung an diesem vorweihnachtlichen Markt beigetragen und nebenher auch einen schönen Betrag in unsere Clubkasse erwirtschaftet. Es sei

an dieser Stelle Thomas Schartner für die Organisation und den (wenigen!) unermüdlichen Helfern ganz herzlich für ihren Einsatz gedankt.

Zum traditionellen **Chlaushöck** wurde erneut ins Restaurant Kreuzstrasse in Baltenswil geladen. Bei feinem Essen und Trinken und gemütlichem Beisammensein ist so das Modellflug-Jahr 2007 der MG Bassersdorf ausgeklungen.

## Ausblick 2008

Nächstes Jahr werden wir unser grosses Jubiläum feiern: 50 Jahre Modellfluggruppe Bassersdorf. Wir haben im Frühling eine Modellausstellung im Schulhaus Möslig geplant und am letzten August Wochenende unsere grosse Jubiläums-Flugshow.

Da die Monatshöcks nach wie vor eher schlecht besucht werden, werden wir auch im kommenden Jahr keine Lokalreservation vornehmen. Wir werden wie bis Anhin auf unserer Homepage publizierte Termine und einen Ort haben wo man sich trifft, aber einen reservierten Raum oder Tisch wird es bis auf weiteres nicht geben.

Die Flugdisziplin und das Einhalten unserer Reglemente müssen wir im kommenden Jahr unbedingt verbessern. Es sind mir dahingehend doch einige Klagen zu Ohren gekommen. Es geht leider immer wieder um die Tiefflieger und die „Querflieger“. Es ist mir ein Anliegen, dass sich jeder bewusst wird, dass unsere Reglemente keine Schikane sind, sondern der Sicherheit aller auf unserem Platz dienen sollen; dies schliesst Zuschauer, Spaziergänger, Biker, Landwirte auf den Feldern usw. mit ein. Unsere Reglemente sollen einen geregelten Flugbetrieb und die Gleichbehandlung aller Modellflieger auf unserem Flugplatz gewährleisten, vor allem aber helfen, Unfälle zu vermeiden. Ich fordere an dieser Stelle alle unsere Mitglieder auf, gegenseitig aufeinander aufzupassen und auf vielleicht unsichere Situationen aufmerksam zu machen. Schlussendlich basiert ja alles auf gesundem Menschenverstand und wir sind alle mündige Bürger; man darf hier also auf Vernunft und Einsicht zählen.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein erfolgreiches, bruchfreies und vor allem unfallfreies Jubiläumsjahr 2008 und hoffe auf rege Teilnahme und Mithilfe an allen unseren Anlässen.

Euer Obmann  
Heinz

Uetliburg, Im Dezember 2007